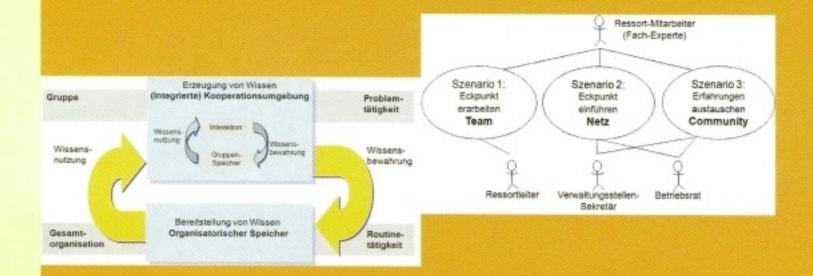
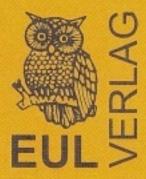
Herausgegeben von Volker Wulf, Jörg Haake, Thomas Herrmann, Helmut Krcmar, Johann Schlichter, Gerhard Schwabe und Jürgen Ziegler

Frank Fuchs-Kittowski

Integrierte IT-Unterstützung der Wissensarbeit





Inhaltsverzeichnis

	AbbildungsverzeichnisXV
	Tabellenverzeichnis XIX
1	Einleitung 1
1.1	Motivation1
1.2	Problemstellung
1.3	Zielsetzung5
1.4	Aufbau der Arbeit7
2	Theoretische Grundlagen11
2.1	Wissen
2.1.1	Daten, Information, Wissen14
2.1.2	Zustandsformen und Transformationsprozesse
2.1.3	Wissensträger und Wissensspeicher30
2.2	Wissensarbeit
2.2.1	Eigenschaften von Wissensarbeit36
2.2.2	Klassifikationen von Wissensarbeit38
2.3	Wissensarbeit als Problemlösungsprozess41
2.3.1	Problem und Aufgabe42
2.3.2	Wissensintensive Arbeitsprozesse46
2.4	Wissensarbeit als kooperative Arbeit49
2.4.1	Kommunikation, Koordination und Kooperation 50
2.4.2	Wissenskommunikation, -koordination und -kooperation 52
2.4.3	Kooperative Wissensarbeit am gemeinsamen Material bzw. Artefakt 58
2.4.4	Menschliche und technische Kommunikation60
2.4.5	Modell der technisch-vermittelten Wissenskommunikation und -
	kooperation auf Basis von Informationsobjekten63
2.4.6	Medienwahl bei der Wissenskommunikation68
2.4.7	Kooperationsformen in der Wissensarbeit75

2.5	Wissensprozesse in Organisationen
2.5.1	Wissensprozesse und Wissensmanagement
2.5.2	Modell der Bewältigung von Wissensarbeit auf verschiedenen Ebenen
	der betrieblichen Organisation
2.6	IT-Systeme zur Unterstützung der Wissensarbeit
2.6.1	Wissensmanagementsysteme zur Unterstützung der
	Wissensmanagementstrategien90
2.6.2	Kooperationssysteme - Computerunterstützung kooperativer Arbeit 95
2.6.3	Kooperations- und Wissensmanagementsysteme
2.6.4	Konzepte für Systeme zur Unterstützung der Wissensarbeit
2.7	Arbeit, Tätigkeit, Handlung103
2.7.1	Arbeit und Tätigkeit
2.7.2	Tätigkeitskonzept der kultur-historischen Schule
2.7.3	Handlungsregulation
2.7.4	Sozial-verteiltes Aktivitätssystem
2.7.5	Fazit
2	Analyse der Tätigkeiten in der Wissensarbeit117
3	,
3.1	Problemtheoretische Analyse von Tätigkeiten
3.2	Informationstheoretische Analyse von Tätigkeiten
3.2.1	
3.2.2	Objektivierbarkeit von Tätigkeiten
3.2.3	Formalisierbarkeit von Operationen
3.3	Modell von Tätigkeiten in der Wissensarbeit
3.4	Ableiten von Kooperationstypen aus den Tätigkeitstypen
3.5	Typen der IT-Unterstützung
3.5.1	Automatisierungssysteme
3.5.2	Unterstützungssysteme
3.5.3	Interaktionssysteme
3.5.4	Verbindungen zwischen den Systemtypen
3.5.5	Zuordnung von Wissensmanagementsystemen
3.6	Zusammenfassung157

4	Analyse der Formen kooperativer Wissensarbeit16	1
4.1	Überblick	1
4.2	Communities of Practice in Organisationen	6
4.2.1	Theoretische Ansätze	6
4.2.2	Praktische Ansätze (Fallstudien)	7
4.2.3	Implizite Strategien	3
4.2.4	Nutzen der Strategien	8
4.3	Formen kooperativer Wissenserzeugung	80
4.3.1	Fallstudien18	31
4.3.2	Formen kooperativer Wissensarbeit	37
4.3.3	Integrationsnotwendigkeit)4
4.4	Zusammenfassung20)7
5	Konzept eines integrierten Systems21	1
5.1	Grundlegende Gestaltungsanforderungen21	2
5.1.1	Referenzszenario21	12
5.1.2	Unterstützung der Tätigkeiten durch Wissensmanagementsysteme 21	15
5.1.3	Integration der Wissensmanagementsysteme	17
5.1.4	Integration der Formen kooperativer Wissensarbeit22	21
5.2	Funktionen und Datenmodelle von Wissensmanagementsystemen 22	23
5.2.1	Systeme für die Kodifizierungsstrategie22	23
5.2.2	Systeme für die Formalisierungsstrategie	33
5.2.3	Systeme für die Personifizierungsstrategie24	12
5.2.4	Systeme für die Sozialisierungsstrategie	53
5.3	Konzept einer integrierten Software-Architektur26	54
5.3.1	Datenschicht26	66
5.3.2	Integrationsschicht	67
5.3.3	Applikationsschicht - Integrierendes Informationsmodell	67
5.3.4	Applikationsschicht – Integrierende Dienste	83
5.3.5	Präsentationsschicht – Integrierende Nutzeroberfläche	93
5.3.6	Clientschicht - Integration in die Arbeitsumgebung30	03
5.3.7	Vorteile der Integration30	08

5.4	Integration der Gruppenformen in einer Kooperationsumgebung 311
5.4.1	Funktionen zur Realisierung der unterschiedlichen Ausprägungen der
	Gruppenmerkmale314
5.4.2	Funktionen zur Visualisierung der Ausprägungen der
	Gruppenmerkmale zur Unterstützung der Awareness der verschiedenen
	Gruppenformen324
6	Realisierung der integrierten WiKo-Plattform345
6.1	Technische Anforderungen
6.2	Struktur der Benutzerschnittstelle348
6.3	Funktionalität der Benutzerschnittstelle353
6.3.1	Wissensbereitstellung und Nutzung im organisationalen Speicher 353
6.3.2	Interaktion in der Kooperationsumgebung359
6.4	Implementierung
6.4.1	Architektur
6.4.2	Komponenten
6.4.3	Datenbank
6.5	WiKo-Varianten
7	Zusammenfassung401
	Literaturverzeichnis

JOSEF EUL VERLAG

Schriften zu Kooperations- und Mediensystemen

Mit der zunehmenden Bedeutung von Wissen für Individuen, Organisationen und die Gesellschaft differenziert sich in Organisationen ein neuer Typus von Arbeit heraus – die Wissensarbeit. Die Erhöhung der Produktivität der Wissensarbeit wird allgemein als wichtigste Herausforderung für den Erfolg von Unternehmen im 21. Jahrhundert gesehen. Will man Wissensarbeit produktiver machen, bedarf es neben organisatorischen Maßnahmen auch einer informations- und kommunikationstechnischen Unterstützung. In dieser Arbeit erfolgt die Konzeption der IT-Unterstützung der Wissensarbeit aus einer tätigkeits- und kooperationsorientierten Perspektive, um die wesentlichen Charakteristika der Wissensarbeit zu erfassen und darauf aufbauend eine adäquate IT-Unterstützung gestalten zu können.

Die Arbeit stellt zunächst die wesentlichen Anforderungen an eine integrierte IT-Unterstützung für die Wissensarbeit dar. Diese ergeben sich aus einer Differenzierung der Tätigkeiten, Organisationsebenen und Kooperationsformen der Wissensarbeit sowie einer Analyse der Möglichkeiten ihrer IT-Unterstützung. Dabei werden insbesondere die Notwendigkeit und die Möglichkeit der Integration der einzelnen identifizierten IT-Typen deutlich. Für die Realisierung der (Integrations-)Anforderungen wird das Konzept einer integrierten IT-Unterstützung vorgestellt. Um die Möglichkeiten der Gestaltung einer solchen IT-Unterstützung aufzuzeigen, wird die allgemeine Architektur von integrierten IT-Systemen zur Unterstützung von Wissensarbeit beschrieben. Dabei werden spezielle Integrationskonzepte auf den verschiedenen Ebenen der Architektur vorgeschlagen. Abschließend werden die Implementierung des Konzepts bzw. der Architektur anhand der Wissens- und Kooperations-Plattform WiKo beschrieben sowie die Vorteile der Integration diskutiert.



Frank Fuchs-Kittowski, geboren 1970 in Berlin, studierte Informatik an der Technischen Universität Berlin und war Stipendiat der Studienstiftung des Deutschen Volkes. Seit 1997 arbeitet er als wissenschaftlicher Mitarbeiter, Projektleiter und Gruppenleiter am Fraunhofer-Institut für Software-und Systemtechnik Berlin. Seine Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sind Informationslogistik, Informations- und Wissensmanagement sowie kooperative Wissensarbeit und Unternehmenskommunikation. Im Dezember 2006 wurde er zum Dr.-Ing. an der Technischen Universität Berlin promoviert.